



Idee und Realisation: Silvia Jäger; Foto: Florian Bilger

Gestrickter Poncho-Pulli in Einheitsgröße mit Zopfmuster aus Merino-Seidenmischung

Stricke dir einen wärmenden Poncho-Pulli mit Zopfmuster.

Die Anleitungen wurden von Redaktion und Verlag sorgfältig geprüft. Eine Garantie wird jedoch nicht übernommen. Redaktion und Verlag können für eventuell auftretende Fehler und Schäden nicht haftbar gemacht werden. Alle Anleitungen ohne Gewähr!

Größe: Einheitsgröße, Rückenlänge ohne Kragen ca. 64 cm



Material: 300 g Nachtblau/Schwarz (Farbe 83), „Silky Soft“ (70% Merino extrafein, 30% Mulberry Seide, Lauflänge = 200 m/50 g) von PRO LANA. PRYM-Rundstricknadel Nr. 3,5, 100, 80 und 60 cm lang, 2 Zopfnadeln.

Grundmuster: 2 Maschen links, 2 Maschen rechts im Wechsel.

Lochmuster: Maschenzahl teilbar durch 8. Nach Strickschrift 1 arbeiten, die gezeichneten 8 M stets wiederholen. Die 1.-16. Runde 6 x stricken. Beachten: Bis auf die mit a bezeichnete 8. und 16. Runde sind nur ungerade Runden gezeichnet. In den nicht gezeichneten geraden Runden alle Maschen jeweils wie die Runde davor stricken.

Zopfmuster: Nach Strickschrift 2 arbeiten. Den Mustersatz (MS)=64 Maschen 6 x stricken. Bis auf die mit a bezeichneten Runden sind nur ungerade Runden gezeichnet. Die nicht gezeichneten geraden Runden jeweils wie die Reihe davor stricken. Der Mustersatz reduziert sich vor jedem Zopf um 8 Maschen = in der ganzen Runde um 48 Maschen.

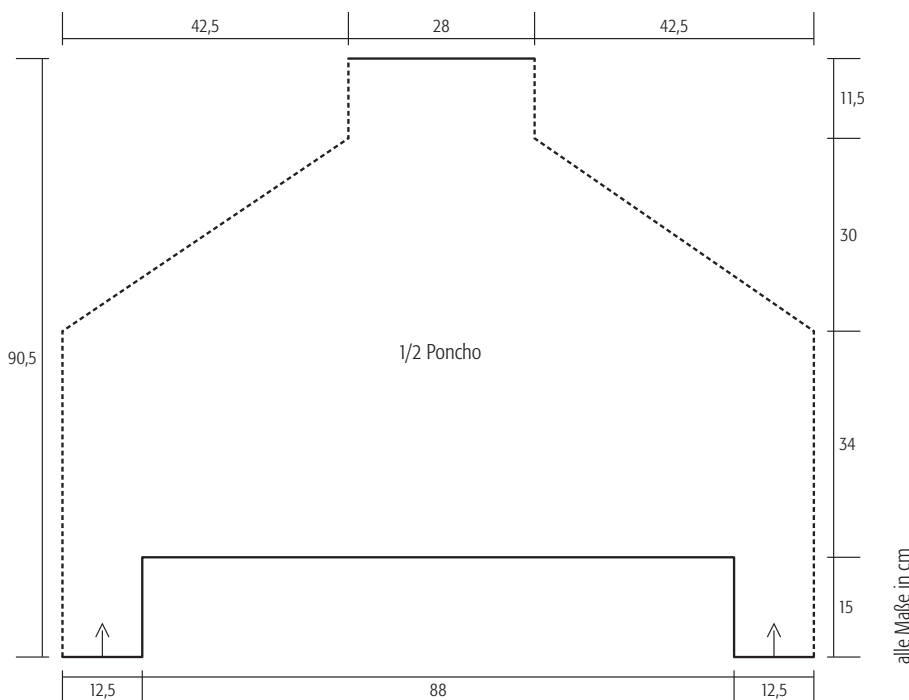
Maschenprobe Grundmuster: Leicht gedehnt 17 Maschen (M) und 28 Reihen = 10 x 10 cm.

Hinweis: Mit den beiden kurzen Ärmeln in Reihen beginnen, dann zwischen den Ärmeln Maschen neu anschlagen, die Maschenzahl damit auf die untere Gesamtweite des Ponchos erweitern und in Runden weiterarbeiten. Die Weite reduziert sich dabei allmählich durch die Abnahmen gemäß Strickschrift 2. Bei Bedarf auf die jeweils kürzere Rundstricknadel wechseln.

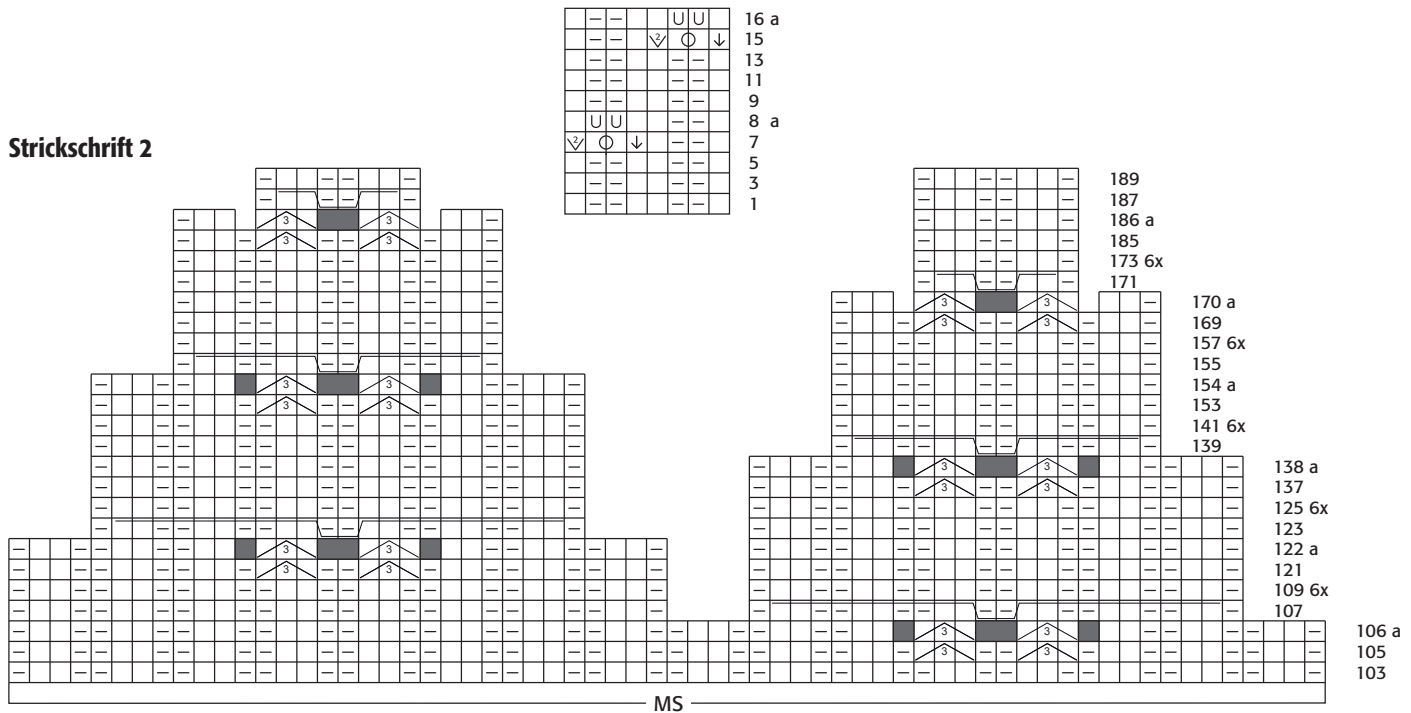
Anfertigen: Für den ersten Ärmel 42 M mit der kurzen Rundstricknadel anschlagen und im Grundmuster 42 Reihen str. Maschen stilllegen. Für den zweiten Ärmel mit der längsten Rundstricknadel noch einmal 42 M anschlagen und 42 Reihen arbeiten. Dann 150 M dazu anschlagen, die 42 M des ersten Ärmels dazunehmen, noch einmal 150 M dazu anschlagen = 384 M nehmen, zur Runde schließen, Rundenübergang markie-

ren und 48 x den MS vom Lochmuster stricken. Ab der 103. Runde zum Zopfmuster wechseln und darauf achten, dass linke M aufeinandertreffen. Nach der 186. Runde sind noch 96 M auf der Nadel. Für den Rollkragen ab der 189. Runde noch 32 Runden im Grundmuster arbeiten, dann die M locker mustergemäß abketten.

Fertigstellung: Ärmelnähte schließen.



Strickschrift 2



 = 1 Masche rechts
 = 1 Masche links
 = Umschlag
 = 2 Maschen rechts zusammenstricken
 = 2 Maschen rechts überzogen zusammenstricken (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 1 Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche darüberziehen)
 = aus dem Umschlag 1 Masche links und 1 Masche links verschränkt herausstricken
 = 3 Maschen links zusammenstricken

 = 20 Maschen nach links verkreuzen: 10 Maschen auf eine Zopfnaedel vor die Arbeit legen, 2 Maschen auf eine zweite Zopfnaedel hinter die Arbeit legen, 10 Maschen rechts, dann die 2 Maschen der zweiten Zopfnaedel, dann die 10 Maschen der vorderen Zopfnaedel stricken.

 = 12 Maschen nach links verkreuzen: 6 Maschen auf eine Zopfnaedel vor die Arbeit legen, 2 Maschen auf eine zweite Zopfnaedel hinter die Arbeit legen, 6 Maschen rechts, dann die 2 Maschen der zweiten Zopfnaedel, dann die 6 Maschen der vorderen Zopfnaedel stricken.

 = 4 Maschen nach links verkreuzen: 2 Maschen auf eine Zopfnaedel vor die Arbeit legen, 2 Maschen auf eine zweite Zopfnaedel hinter die Arbeit legen, 2 Maschen rechts, dann die 2 Maschen der zweiten Zopfnaedel, dann die 2 Maschen der vorderen Zopfnaedel stricken.

 = ohne Bedeutung, dient nur der besseren Übersicht

© OZ-Verlags-GmbH, Römerstraße 90, D-79618 Rheinfelden • www.oz-verlag.de

ANLEITUNGEN

Damit Ihr Modell nach Ihren Vorstellungen und den angegebenen Maßen im Schnitt entspricht, machen Sie unbedingt eine Maschenprobe. (siehe Tipp unten im Kasten). Lesen Sie sich die gesamte Anleitung vor dem Beginn der Arbeit zuerst gründlich durch. Verwenden Sie nur die angegebenen Qualitäten.

Für alle Anleitungen gilt: Die 1. Größe steht vor den Klammern, die 2. Größe in Klammer, die 3. Größe nach der Klammer, ist nur eine Zahl genannt, bezieht sie sich auf alle Größen.

MASSTABELLE

Bevor Sie mit dem Stricken oder Häkeln beginnen, vergleichen Sie bitte Ihre Körpermaße mit unseren Maßen in der folgenden Tabelle:

Damengrößen

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
Oberweite	82	84	88	92	96	100	104	108	112	116	120
Taillenweite	62	64	68	72	77	82	87	92	97	102	107
Hüftweite	88	90	94	98	102	106	110	114	118	122	126

TIPP:

DIE RICHTIGE NADELSTÄRKE

Die auf den Banderolen angegebenen Nadelstärken bieten nur einen ungefähren

Anhaltspunkt. Wer sehr locker strickt, sollte immer dünnere Nadeln wählen und umgekehrt. Wenn Sie zu locker stricken, hat die Wolle die Möglichkeit, sich innerhalb der Maschen aufzudrehen, das heißt sie flust und pillt.

TIPP: UND SO GEHT DIE MASCHENPROBE!

Bevor Sie mit der Handarbeit beginnen, sollten Sie unbedingt eine Maschenprobe machen. Das erspart Ihnen nachher manchen Ärger. Außerdem können Sie irgendwann aus den unterschiedlichen Probestücken eine ausgefallene Decke im Patchwork-Stil arbeiten – so hat sich der Aufwand gelohnt. Arbeiten Sie

also ein Probestück im angegebenen Grundmuster von wenigstens 15 x 15 cm Seitenlänge. Dann fertigen Sie eine Schablone aus fester Pappe von 10 x 10 cm an. Wenn Sie nun diese Schablone auf Ihre Probe legen, können Sie leicht die Maschen und Reihen abzählen. Fällt Ihre Probe kleiner aus, müssen Sie mit einer stärkeren Nadel arbeiten. Ist sie größer, verwenden Sie dünnere Nadeln – immer vorausgesetzt, Sie arbeiten mit dem in der Anleitung angegebenen Garn.

DER KREUZANSCHLAG

Der Anschlag wird mit doppeltem Faden gearbeitet. Dafür wird ein Zusatzfaden benötigt, der mindestens doppelt so lang sein muss, wie der Anschlagrand ausfallen soll. Zunächst die Anfangsschlinge arbeiten. Dafür die Mitte des Zusatzfadens zusammen mit dem Knäuel fassen und die Anfangsschlinge ausführen. Danach den vom Knäuel kommenden einfachen Faden normal um den Zeigefinger legen und unter den Fingern durchführen (= Zeigefingerfaden). Den (doppelten) Zusatzfaden von außen nach innen um den Daumen

führen und mit dem Zeigefingerfaden unter den übrigen Fingern festhalten (= Daumenfaden). Nun die 1. Masche (M) normal anschlagen, das heißt die Nadel von außen nach innen um den Daumenfaden herumführen, den Zeigefingerfaden durchholen und M anziehen. Für die 2. M den Daumenfaden loslassen und von innen nach außen um den Daumen herumlegen. Nun die Nadel unter dem innen liegenden Daumenfaden durchführen, den Zeigefingerfaden durchholen und M anziehen. Diesen Wechsel stets wiederholen. Nach der Anschlag-Reihe stets 1 Rückreihe linke M stricken.

Die Anleitungen wurden von Redaktion und Verlag sorgfältig geprüft. Eine Garantie wird jedoch nicht übernommen. Redaktion und Verlag können für eventuell auftretende Fehler und Schäden nicht haftbar gemacht werden. Alle Anleitungen ohne Gewähr!